

a.

Darneben Gottes Heiliges vnd allein Seligmachendes Wort geliebet / vnd gerne gehöret / auch noch in wehrender grosser beschwerung ihres Lagers sehr beklaget / Es were ihr hoch zu wieder gewesen / daß sie etliche zeit sich müssen zu Hause halten / vnd die Kirchen nicht besuchen können.

b.

Über daß aber daheim gelesen / vnd fleissig gebetet / ihre schöne Gebethbücher in grosser mänge gehabet vnd gebrauchet / auch in etliche derselben viel schöne Sprüche / vnd Andechtige Gebethlein mit eigener Hand eingeschrieben / vnd offte behertziget.

c.

Lehrern vnd Predigern / Kirchen vnd Schueldienern / haben Ihr Gn. neben williger darreichung ihrer gebührenden Besoldung / auch sonsten allerhand Ehr / fürderung vnd Wolthat erzeiget / vnd erzeigen lassen. Welches auch ich neben andern kan vnd muß bezeugen.

d.

Armen Leuten / frembden vnd einheimischen / haben Ihr Gn. gerne Allmosen reichen vnd geben lassen.

e.

Krancken Leuten / frembden vnd einheimischen seind Ihr Gn. wenn sie es begehret / mit Artzney / Radsfall vnd Stärckungen nach vermögen befürderlichen gewesen.

f.

Ob auch bißweilen / wie bey allen Adamskindern seind Menschliche Schwachheiten vnd gebrechen mit vnter gelauffen / Sintemal wir durch diß lob / Ihr Gn. zu keinem lebendigen Heiligen zu machen

begehren: